

Berge
und Landsitze...

Viel mehr Bücher bei...

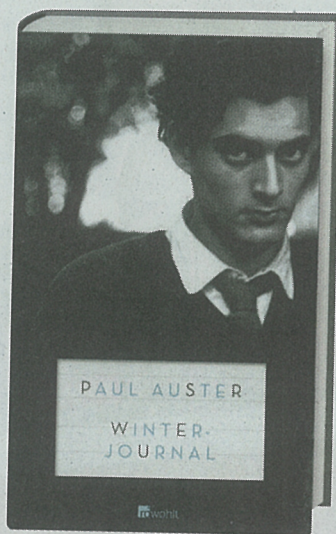
BUCHHAUS.CH

...online bestellen

Paul Auster

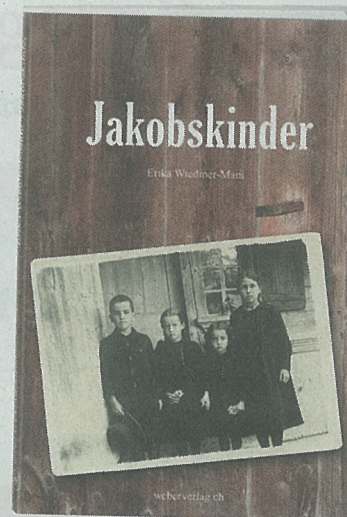
Winterjournal

Dies ist ein ungewöhnliches, überraschendes Buch: eine Lebensbeichte ganz aus der Warte des Körpers. Man kommt darin dem Schriftsteller Paul Auster sehr nahe, aber auch und vor allem dem Mann an der Schwelle zum Alter. Paul Auster spricht aus, was sein Körper und seine Glieder im Verlauf eines langen Lebens getan haben. Er sinniert über die unendliche Empfindlichkeit jenes physischen Systems, das uns am Leben erhält und über das wir so wenig nachdenken, solange es funktioniert. Er lässt seine Liebesbeziehungen Revue passieren:



viele zunächst und dann dreissig Jahre lang nur noch eine, die grosse Liebe. Die Kinder, ihr Aufwachsen, ihre Selbständigkeit. Die Blessuren, die Krankheiten, einige Begegnungen mit dem Tod: ein Sturz als Junge, eine Herzattacke, ein Autounfall. Alkohol, Zigarillos, Süchte all die Versuchungen, das System des Körpers auszutricksen, sich dem Verfall, dem Alltag zu entziehen. «Winterjournal» ist eine emotional mitreissende, einen mit den ersten Zeilen packende Autobiographie.

17272373 Fr. 31.90



Erika Wiedmer-Mani
Jakobs-kinder

«Immer wieder jedoch tauchten Erinnerungen bei mir auf. Wortfetzen, Gespräche, die ich als Kind mitbekommen hatte. Gegen Ende des Buches waren mir meine Urnahmen so vertraut, dass ich manchmal glaubte, sie wirklich gekannt zu haben.» So beschreibt Erika Wiedmer-Mani ihre Gefühle nach Beendigung der Schreibearbeit zu ihrem vierten Buch.

Erika Wiedmer hat einen Roman aus der Zeit ihrer Vorfahren geschrieben. Nur wenige Personen hat sie mit den richtigen Namen genannt. Es sind dies ihre Grosstanten und Grossonkel, die sie selber jedoch nicht mehr kannte. Die Autorin beschreibt das Leben der Bauern aus dem Diemtigtal zwischen 1850 und 1900. Sie lässt uns teilhaben an aufwühlenden und berührenden Geschichten über Liebe, Geburt, Leben und Sterben. Schreckliches wird erzählt ohne zu mildern. Sie beschreibt auch die Ungeduld und Freude die herrscht, wenn die Buben das Tal verlassen, um zusammen mit dem Vater auf die Alp zu gehen. Die Mutter bleibt mit den Mädchen zurück. Viele Familien sind im Sommer getrennt. Meistern ihr Leben selber, jeder für sich, sei es im Tal oder auf der Alp.



TOP
TIPP

Blanca Imboden

Wandern ist doof

Frankfurterin Conny hat bei einem Kreuzträtzel zwölf Tage Ferien gewonnen. Ferien in der Schweiz. In der Urschweiz. Ferien im wyzerischen Morschach. Der Gewinn kommt für die Hotelrezeptionistin, die gerade Respektmangel hat, wie gerufen. Doch die Idee währt nur so lange, bis ihr klar wird: Die Ferien sind als Wander- und Fastenreise eingekauft. Conny will absagen, aber sie weiss genau: Wandern ist doof. Fasten ist doof. Und Männer sind erst recht doof. Dank Überredungskunst ihrer Freundin Andrea geht sie trotzdem hin. Im Gepäck ihre neuen Wanderschuhe und die geliehenen Rucksackstücke, den Rucksack und die Thermosflasche. Im Herzen die Gewissheit, das wird alles ein verlorene Zeit.

Fr. 24.90

Daniel Kehlmann

F

«Jahre später, sie waren längst erwachsen und ein jeder verstrickt in sein eigenes Unglück, wusste keiner von Arthur Friedlands Söhnen mehr, wessen Idee es eigentlich gewesen war, an jenem Nachmittag zum Hypnotiseur zu gehen.» Mit diesem Satz fängt er an, Daniel Kehlmanns Roman über drei Brüder, die auf je eigene Weise Heuchler, Betrüger, Fälscher sind. Sie haben sich eingerichtet in ihrem Leben, doch plötzlich klafft ein Abgrund auf. Ein Augenblick der Unachtsamkeit, ein winziger Zufall, ein falscher Schritt, und was gespenstischer Albtraum schien, wird wahr.

Es ist der Sommer vor der Wirtschaftskrise. Martin, katholischer Priester ohne Glauben,

übergewichtig, weil immer hungrig, trifft sich mit seinem Halbbruder Eric zum Essen. Der hochverschuldete, mit einem Bein im Gefängnis stehende Finanzberater hat unheimliche Visionen, teilt davon jedoch keinem etwas mit. Schattenhafte Männer, sogar zwei Kinder warnen ihn vor etwas, nur: Diese Warnungen gelten gar nicht ihm. Gemeint ist sein Zwillingbruder Iwan, der ihm zum Verwechseln ähnlich sieht, und schon nimmt das Unheil seinen Lauf. Daniel Kehlmanns Roman über Lüge und Wahrheit, über Familie, Fälschung und die Kraft der Fiktion ist ein virtuoses Kunstwerk vielschichtig, geheimnisvoll und kühn.



TOP
TIPP

17272370 Fr. 29.90

16663993 Fr. 31.90